Vereinigte

Laibacher Zeitung.

Nro. 52.

Gedruckt mit Edlen von Kleinmayer'schen Schriften.

Freytag den 28. Juny 1816.

Lai J—K Zeitung 836

Innland.

Wien.

Bei der privil. österr. Nationalbank, sind durch Stimmenmehrheit der Präsident-Stellvertreter der k. k. Einlös. und Tilg.-Deputation, Graf v. Nemes der Deputirte Graf v. Mittrowsky, die privileg. Großhändler Joh. Heinrich Ritter v. Geymüller und Joh. Konrad Hippenmayer, die bürgerl. Handelsleute, Joseph Ezelt und Franz Bogner, dann die privil. Landesfabrikanten, Georg Christian Hornbostel, und Thadeus Berger, zu provis. Bank-Direktoren erwählt, und am 12. Juny bestätiget worden. Hievon wurden durch Wahl, der Hr. Graf v. Nemes, der Hr. Rit. Geymüller, und der Hr. Graf Mittrowsky, als prov. Gouverneur vorgeschlagen, und Ersterer dazu ernannt. Hierauf legte der bestätigte prov. Bank-Gouverneur, so wie die übrigen 7 Bank-Direktoren den Eid in die Hände des bevollmächtigten Finanzministers, Hrn. Grafen v. Stadion, ab. (W. Z.)

Se. k. k. Maj. haben Ihren bisherigen Gesandten zu Rom Ritter Ludwig v. Lebzeltern zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am kaiserl. Ruß. Hofe ernannt. (W. Z.)

Bei der am 17. d. M. im Saale der Nied. Oesterr. Herren Stände, unter öffentlicher Aufsicht vorgenommenen ersten Ziehung der allerhöchst bewilligten Lotterie, zur Ausspielung der in Böhmen gelegenen Herrschaft Czernowitz mit dem dazu gehörigen Gute Markwaretz, ist der Nummer 71,195 der Gewinn von 40,000 Gulden zugefallen, an welche sich 750 Vor und 750 Nachtreffer anreihen. Die weiteren grossen Gewinnste waren, wie folgt Nr. 47,165 mit 10,000, Nr. 56,916 mit 5000, die Nummern 117,841 und 140,725, jede mit 1000, ferner die Nummern 34,385, 52,367, 136,260 und 139,162, jede mit 500 Gulden W. W. (W Z.)

Die Oester. Monarchie begreift gegenwärtig nach den mit seinen Nachbarstaaten getroffenen Teritorial-Ausgleichungen auf 12,046 4/10 Quad. Meilen acht verschiedene Provinzen mit 27,956,000 Einwohner in sich. (G. Z.)

In Folge des zwischen Se. Maj. dem Kaiser, und dem König v Baiern zu München am 14. April abgeschlossenen Staatsvertrags hat die Uebergabe der bisher zu Böhmen gehörigen Enclave Redwitz, an Bayern am 20. May statt gefunden. (P. Z.)

Ausland.

Deutschland

Die Schauspieler im Dorfe Bokenheim bey Frankfurt am Mayn, welche das Lustspiel: „Unser Verkehr" angekündigt hatten, erhielten kurz vor Aufführung des Stücks von höherm Ort den Befehl dasselbe nicht zu geben, allein die bereits versammelten Zuschauer drangen mit solchem Ungestüm darauf, daß das Stück wirklich aufgeführt wurde, und zwar eben so ruhig als schlecht.

Am 4. July, Abends gegen 6 Uhr gerieth unweit Augsburg auf der Münchnerstrasse, die Pulvermühle in den Brand, und flog mit einem Kanonendonner ähnlichen Krachen in die Luft. Der Müller und seine Schwester wurden so schrecklich verwundet, daß sie bald darauf starben. (G. Z.)

Schweiz.

Eine Räuberbande durchzieht die Kantone Zürch und Argau. Diese Räuber sollen mit guten Passen versehen seyn, und ihre Diebsfinger nur nach Gold, Silberzeug, Edelsteine, Uhren ꝛc. ausstrecken. Ein schon berüchtigter Kaspar Meyer, aus dem Kanton Zürch, scheint ihr Oberhaupt zu seyn. (G. Z.)

Frankreich.

Nach dem (zu Toul u e erscheinenden) treuen Königsfreunde, zeigten sich 6 fremde Kerls mit verdächtiger Miene in der Nähe von Toulo se vor einem einsam gelegenen Bauernhofe, bey dem Dorfe Colomniers, zu Nacht, wo sie Einlaß und zu essen verlangten. Die erschreckten Bewohner des Hauses flohen nach Colomniers, und augenblicklich verbreitete sich das Gerücht, Räuber brechen aus dem Walde hervor, um zu plündern. Dem Maire des Dorfes, dem der Vorfall bey Grenoble und die zu Toulouse getroffenen Vorsichtsmaßregeln bekannt waren, kam jene Erzählung nicht unwahrscheinlich vor. Sogleich wurde Generalmarsch geschlagen, die Sturmglocke gezogen. Alles, selbst Weiber, griff zu den Waffen, 2 Offiziere auf halben Sold führten die Truppe, und so gieng es unter dem Geschrey: Es lebe der König! auf den Wald und den darin gelegenen einsamen Bauernhof zu. Wie sehr erstaunte man aber, als man hier Niemand fand, als bloß die 6 Fremden, welche in dem Hause im tiefen Schlafe lagen, und deren einziges Vergehen darin bestand, daß sie das Gastrecht in etwas barschem Tone angesprochen hatten! „Das ist nun, schließt der treue Königsfreund, die berüchtigte Affare von Colomniers." (G. Z.)

Privatbriefe aus Frankreich lauten nicht ganz beruhigend. Man sagt, auf der Seine sey in Paris ein Schiff angekommen, welches oben mit Wein, im Raum aber mit Pulver beladen, und zur Sprengung der Tuilerien, in deren Nähe es angelangt habe, bestimmt gewesen sey; man habe glücklicher Weise noch zur rechten Zeit die Entdeckung gemacht, und viele große Personen verhaftet.

Nach Englischen Blättern soll das letzte Komplot durch Fouche von Dresden, durch Carnot von Warschau, durch Soult von Düsseldorf und durch Erzekmanns von Belgien aus geleitet worden seyn. (G. Z.)

Von dem permanenten Kriegsgericht der 1. Militär-Division wurden die Verhandlungen des Prozesses gegen den General Bonnaire und dessen Adjutanten, den Lieutenant Mietton am 5. Juny angefangen; den 6. fortgesetzt, und den 7. Juny beschlossen. An diesem Tage wurde der Marschall de Camp Bonnaire, als nicht schuldig an der Ermordung des Obersten Gordon, Parlamentär des Königs von Frankreich, erklärt; doch weil er solche nicht verhindert, zur Deportation aus dem Kontinental-Gebiete des Königreichs verurtheilt, jedoch sollte Se. Maj., rüsichtlich dessen hohen Ranges, gebeten werden, diese Strafe in lebenslängliche Gefangenschaft in einer Festung zu verwandeln. Der Adjutant Mietton hingegen wurde, weil er die Ermordung des Obersten Gordon eigenmächtig anbefohlen, zum Tode verurtheilt. Beide haben am 10. Juny, in der ihnen bewilligten Frist von 24 Stunden, die Revision ergriffen.

Den 30. May hielt die Frau Herzoginn von Berry, von Neapel kommend, ihren Einzug in Marseille. Den 31. begab sie sich nach Toulon, und kehrte den 1. Juny nach Marseille zurück. Die Prinzessinn erkundigt sich sorgfältig nach den Gewohnheiten in Frankreich, in der Absicht, sich nach ihnen zu richten.

Der König soll folgende 4 Zeugen zur Ver-

mählung des Herzogs von Berry gewählt haben: Marschall Viktor für die Armee, Graf Barthelemy für die Pairs, Hr. Bellart für die Deputirtenkammer, Hr. Deseze für das Kassazionsgericht. (W. Z.)

Der Artillerie-Hauptmann Vollee, der wegen gestohlenen Pulver zu Havre verhaftet und nach Paris gebracht worden, hat sich im Gefängnisse selbst umgebracht.

Der König von Bayern wird seine neuen Staaten besuchen, und am 20. d. zu Landau ankommen. Dem Vernehmen nach wird sich der König hierauf nach Zweybrücken und von da in die Bäder von Baden begeben. (W. Z.)

Am 10. Juny um 11 Uhr früh soll das Urtheil an Didier vollzogen worden seyn. Das Assisengericht in der Sache des dreyfarbigen Zwergs hat die fünf Angeklagten, Dusey, Baboeuf, Bouquot, Zenowitz und Lorenz Beaupre zur Strafe der Deportation verurtheilt. (W. Z.)

Rußland.

Der Kaiser hat an sämmtliche Europäischen Höfe eine äusserst interessante Erklärung erlassen, durch welche Er zu erkennen giebt, daß die zwischen Ihn und seinen hohen Verbündeten, des Kaisers von Oesterreich und Königs von Preussen Majestäten, geschlossene heilige Bundesakte keinen andern Zweck beabsichtige, als die innere Wohlfahrt der Staaten ruhig zu gründen, und die unverbrüchlichsten Gesinnungen des Friedens, der Einigkeit und des Wohlwollens nicht allein gegen alle christliche Völker zu befestigen, sondern auch auf solche Nazionen auszudehnen, die sich zur christlichen Religion nicht bekennen. Diese Erklärung und Auslegung des heiligen Bundes bestätigt also auch das von unserm erhabenen Monarchen angenommene Friedenssystem in Bezug auf die Ottomannische Pforte, und widerlegt mithin auf das schönste die der heiligen Allianz in einigen auswärtigen Blättern angedichteten heimlichen Absichten. (W. Z.)

Großbritanien.

In den 4 Jahren, vom 1. Jän. 1812 bis zum 1. Jän. 1816, waren 60 Personen wegen Verfälschung, und 561 wegen Außerlandesschaffung der inländischen Silbermünze in gerichtlicher Untersuchung.

Piccadilly soll vom Anfang von Green-Park bis Hyde-Park gate mit gegossenen Eisenplatten gepflastiert werden.

Graf Harrowby hat von dem Gouverneur von Van-Diemens-Land drey schöne schwarze Schwäne zum Geschenk erhalten

In Lewes hat man eine protestantische Kapelle zu bauen begonnen. Bey dem Graben des Grundes fand man eine alte Münze mit der Inschrift aus den Briefen St. Petri: „Das Wort des Herrn bleibt ewiglich"

Vorigen Monath starb ein gewisser Alexander Campbell aus Kincardine in Roßhire im 117ten Jahre seines Alters. Im Jahre 1715 diente er unter Lord Roß. Er ging bis an sein Ende schottisch gekleidet.

In der von der Stadt York dem Prinzen und der Prinzessin von Coburg überreichten Glückwünschungs-Addresse bemerkt man folgende Stelle: Weder Flotten, noch Armeen, noch Bündnisse mit fremden Mächten, noch Garden zu Hause, können einer Regierung Dauer gewähren, welcher die Liebe der Nation mangelt"

In London sind zwischen 85 bis 90000 Kinder, so zu sagen, ohne Erziehung. Wie sehr der öffentliche Unterricht in England vernachläßiget ist, beweißt, daß zu Manchester in den letzten 6 Jahren 9756 Personen getraut wurden, die ihren Namen nicht schreiben konnten. (G Z.)

Der Herzog v. Gloster, welche erst kürzlich nebst den Prinzen v. Koburg zum Feldmarschall ernannt wurde, und bis nun immer vom Hofe entfernt lebte, soll sich am 15. Juny mit seiner Muhme, der Prinzessin Mara vermählen.. Beide sind im 41 Lebensjahr. (W Z.)

Amerika.

Kaum möchte es gegenwärtig einen Ort in der Welt geben, wo so mannigfaltige Handelsgeschäfte gemacht werden, als auf hiesigem Platze. Eine Menge neuer englischer, französischer und selbst spanischer Häuser, die sich hier seit Kurzem etablirt haben, und einen mehr oder weniger bedeutenden Kredit genießen, haben zu dieser Belebung des Handels vieles beigetragen, dazu kommt noch die große Zahl reicher Franzosen, welche ihre beträchtlichen Fonds in Umlauf setzen. Der Mangel an Kommis in den Handelshäusern;

so wie an Künstlern und Handwerkern ist bei diesem Wachsthume der Bevölkerung sehr groß. Nur der Handel mit Mexiko und Südamerika beschäftigt gegenwärtig 2000 Schiffe in Amerika; auch hat der Verkehr mit Ostindien und China bedeutend zugenommen. Der Luxus am Hofe des Königs von Haiti und unter dem schwarzen Großen wird ebenfalls zu einer reichen Quelle des Erwerbs für unsre Handwerker und Speditionshändler; erst neulich gieng eine beträchtliche Ladung von zierlichen Meubeln aus Mahagonyholz dahin ab. Die Rückfracht von St. Domingo ist gewöhnlich Kaffee. Den Zuckerbau finden die Neger schon viel zu beschwerlich. Die hier ansäßigen Franzosen scheinen die europäischen Angelegenheiten ganz vergessen zu wollen; sie beschäftigen sich mit Ankauf von Landgütern und Ländereien, auf denen sie ihre Lebenszeit zu beschließen gedenken, daher dürften auch die in europäischen Blättern in Rücksicht ihrer geäusserten Besorgnisse ganz grundlos seyn. Der Weinbau gedeiht am Ohio ganz vortrefflich und der Anbau von Weinbergen nimmt dergestalt zu, das ausländische Weine in Kurzem ein entbehrlicher Luxusartikel seyn werden. — (K. Z.)

Nord-Amerika,

Sämmtliche Ausfuhr aus den vereinigten Staaten betrug im letzten Jahre mehr als 52 Millionen Dollars, und darunter waren für nicht mehr als 6 1/2 Million ausländische Artikel.

Die Akademie von Philadelphia hat dem Amerikanischen Konsul in Livorno den Auftrag ertheilt, ihr zur Verzierung ihres Sitzungs-Saales die Büste der Madame Stael zu übersenden. Der Bildhauer Bartoläni in Florenz hat sie bereits in Arbeit. (W. Z.)

Türkey.

„Ein seit Kurzem aus Smyrna zu Livorno angekommenes Schiff hat Nachrichten von einem dort Statt gehabten Aufstande mitgebracht. Die Einwohner von Smyrna, durch die unaufhörlichen Plackereyen der Türkischen Agenten erbittert, wollten das Joch abschütteln. Da aber ihr Unternehmen nicht unterstützt wurde, wie sie es gehofft hatten, so scheiterte es vollkommen. Mehrere Einwohner wurden mit dem Tode bestraft; andere wurden ins Gefängniß geworfen, und zu bedeutenden Geldstrafen verurtheilt; einige retteten sich nach Livorno." (G. Z.)

Miszelle.

Am 12. May um halb acht Uhr Abends stürzte der vordere Theil der Bühne des Theaters von Namur zusammen. Es befanden sich 36 Personen darunter; 15 bis 16 wurden verwundet, unter denselben befand sich eine über 60 Jahre alte Schauspielerin, welcher das Bein entzwey geschlagen wurde. (S. Z.)

Ein Hagestolz von 79 Jahren, der mit einem jährlichen Einkommen von 12 bis 15,000 Franken für sich allein zu Paris lebte, hat sich am 13. May durch einen Pistolenschuß selbst entleibt. Ein auf seinem Tische gefundener schriftlicher Aufsatz enthielt die Erklärung, er endige sein Daseyn, weil ihm das Leben Langeweile mache. (G. Z.)

Oeffentliche Blätter melden aus Wien: Madame Elise Bacciochi hat in Betreff ihrer an die Stadt Lucca gemachten Ansprüche von einigen Millionen eine sehr ungünstige Entscheidung erfahren. Bekanntlich wurden bey Besetzung jener Staaten ihre Effekten von österreichischer Seite angehalten, und späterhin zur Untersuchung und Entscheidung ihrer Forderungen eine k. k. Kommission ernannt. Diese hat nun entschieden, daß Madame Elise Bacciochi ihrer Seits den Bewohnern von Lucca 3 Millionen zu erstatten habe, und wenn in Betreff von 5 andern Millionen die Giltigkeit der Forderung im Laufe der Untersuchung sich ergiebt, so wird Madame Elise Bacciochi auch diese noch zu erstatten haben. (K. Z.)

Wechsel-Cours in Wien,
am 22. Juny 1816

Augsb. für 100 fl. Curr. fl. } 260 1/3 Uso.
257 2/3 2 Mo.

Cours der Gold- und Silbermünzen,
am 22. Juny 1816.

Holländer Dukaten . . . 12 fl. 16 kr.
Conventionsmünze von Hundert 262 1/4 fl.